



Tagesordnungspunkt:

Kapazitäten C 85

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die RVM mit der Kapazitätsausweitung der Linie C 85 von montags bis freitags zu beauftragen und dafür Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2025 einzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen liegen bei ca. 40.000 €/Jahr.

Klimatische Auswirkungen:

Ausweitung des ÖPNV hat langfristig klimapositive Wirkung, wenn dadurch Fahrten mit den Privat-PKW ersetzt werden.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Ausschuss Umwelt und Mobilität	12.11.2024	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	10.12.2024	öffentlich			

Vorlage Nr. 108/2024/1

	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnies

Sachverhalt:

Am 11. Mai 2024 informierte die SPD-Fraktion die Verwaltung über Kapazitätsprobleme beim Ortslinienverkehr (C85), woraufhin in der Ratssitzung vom 14. Mai 2024 die Verwaltung damit beauftragt wurde, das Problem zu eruieren und eine Lösung zu präsentieren.

In der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Mobilität am 21. August 2024 wurde Folgendes berichtet:

- Das derzeit von Lücke Reisen eingesetzte Fahrzeug bietet 16 Sitzplätze.
- Laut RVM und bestätigt durch eine Fahrgastzählung von April 2023 kommt die Linie damit manchmal an ihre Auslastungsgrenze: Zu zwei Zeiten werktags früh fahren die Busse von Appelhülsen nach Nottuln mit bis zu 29 Fahrgästen voll besetzt.
- Es ist anzunehmen, dass sich diese Zahlen nach Bezug der Unterkunft für Geflüchtete nochmals erhöht haben. Eine konkrete Zahl über abgewiesene Fahrgäste konnte nicht ermittelt werden.

Die Verwaltung schlug vor, die Kapazität durch den Einsatz eines größeren Fahrzeugs mit 27 Sitzplätzen zu erhöhen. Die Mehrkosten durch Anschaffung und erhöhten Betriebskosten wurden mit bis zu 50.000 Euro prognostiziert.

Die Ausschussmitglieder sahen noch zu viele offene Fragen und beschlossen eine Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Zwischenzeitlich wurden neue Fahrgastzahlen erhoben, die zeigen, dass die Linie nicht nur morgens, sondern im Tagesverlauf mehrfach an die Auslastungsgrenze (zumind. der Sitzplätze) kommt, siehe Anlage 1. Der Fahrdienstleister bestätigt den Eindruck und sieht zudem seit der letzten Erhebung einen zusätzlich steigenden Bedarf. Abgewiesen sei aber seines Wissen nach noch nie jemand.

Die prognostizierten Kosten lassen sich noch etwas reduzieren, wenn das größere Fahrzeug nur an Schultagen eingesetzt würde. Dann liegen die Kosten für die Gemeinde voraussichtlich bei rund 40.000 Euro.

Aktuell sind für den Bereich ÖPNV im Haushalt 2025 625.000 € veranschlagt, dieser Betrag wird die Mehrkosten nicht auffangen können. (Die prognostizierten Gesamtkosten liegen für das Betriebsjahr 2024 bei ca. 600.000 €.)

In der heutigen Ausschusssitzung werden Vertreter der RVM zur Erörterung der Fragen zur Verfügung stehen.

Anlagen:

Anlage 1: Fahrgastzahlenerhebung Februar-März 2024 | Markierung: Kapazitätsgrenze Sitzplätze

Anlage 2: Ausschnitt Niederschrift UMA vom 21.8.2024 zum TOP „Kapazitäten C85“

Verfasst:
gez. Röthinger

Fachbereichsleitung:
gez. Breuksch